

Masterplan Schulen Mettmann

Ausschuss für Schule und Bildung am 02.11.2023

*Überarbeitete Version vom 22.01.2024

TOP 5 - 8

- ❖ Zahlen(werte) – Daten – Fakten
- ❖ Prognosen – Variablen – Indikatoren
- ❖ Analyse – Interpretation – Modifikation
- ❖ Werte – Haltungen – Mehrheiten
- ❖ (gesetzliche) Vorgaben – (pädagogische) Anforderungen –
(gesellschaftliche) Entwicklungen



Handlungsempfehlungen

BEISPIEL – (eingeschränkte) Vergleichbarkeit von Zahlen(werten) – Daten für das Vergleichsjahr 2022

Lernende laut Prognose 2021- basierend auf Grundannahmen
der Prognose = **408**

Lernende laut Amtlicher Schulstatistik 2022 - basierend auf
Meldungen aus den Schulen = **421**

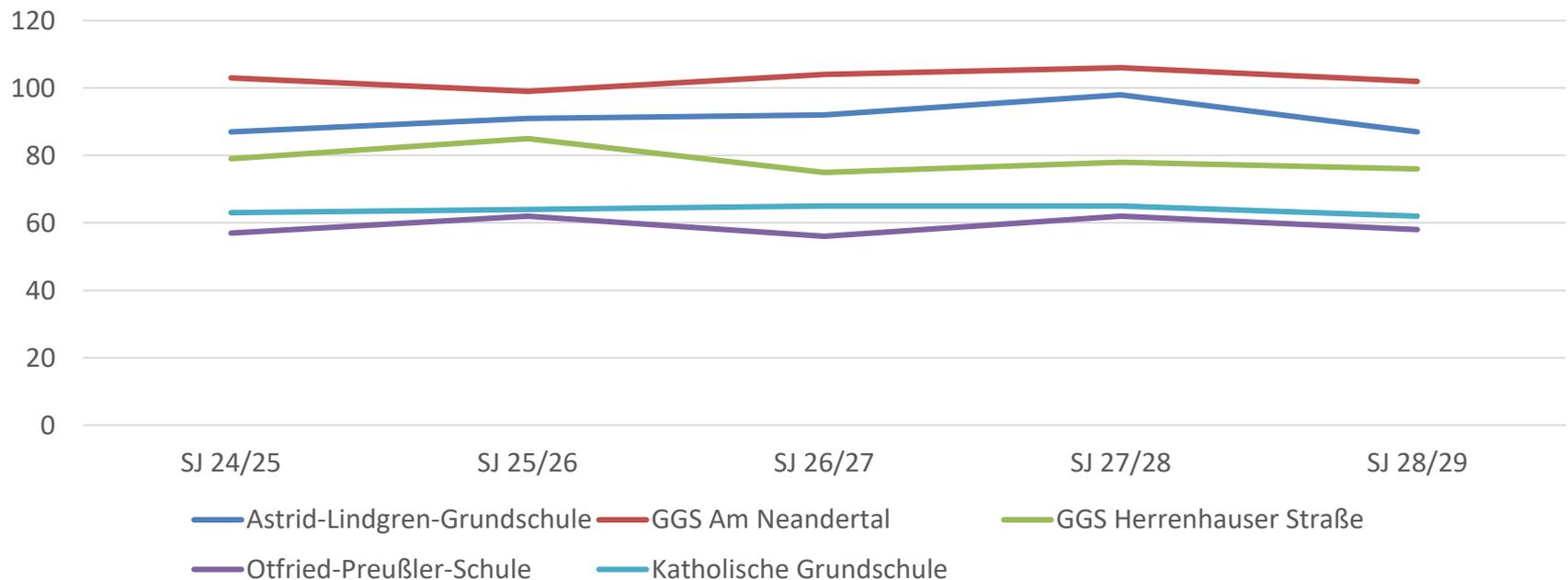
Kinder im Alter zwischen 6 und 7 Jahren - laut Melderegister
Stand 31.12.2022 = **427**

Lernende laut Prognose im Schulentwicklungsplan 2020 = **440**

Kinder zur Einschulung 2022/2023 Melderegister zum
31.12.2022 gemittelt gemäß Prognose = **441**

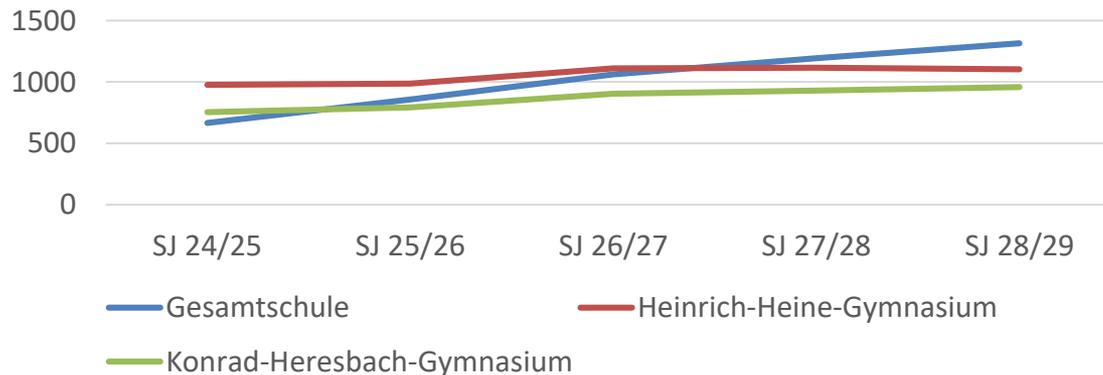
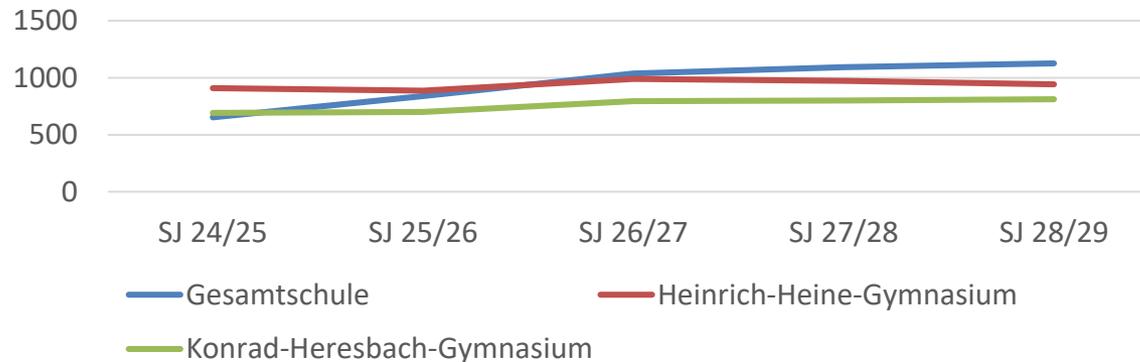
BEISPIEL – Darstellung Auswertungen

Lernende an Grundschulen – Hier: Eingangsklassenbildung laut Prognose: Kinder wohnhaft in Mettmann im gemittelten Wert 2022 verteilt auf die Grundschulen ohne Auspendelnde



BEISPIEL – Darstellung Auswertungen

Aus der Prognose -
KHG – HHG – Gesamtschule mit und ohne Einpendelnde



TOP 9

Entwicklung der Grundschullandschaft -

Variante A und B aus schulfachlicher Sicht

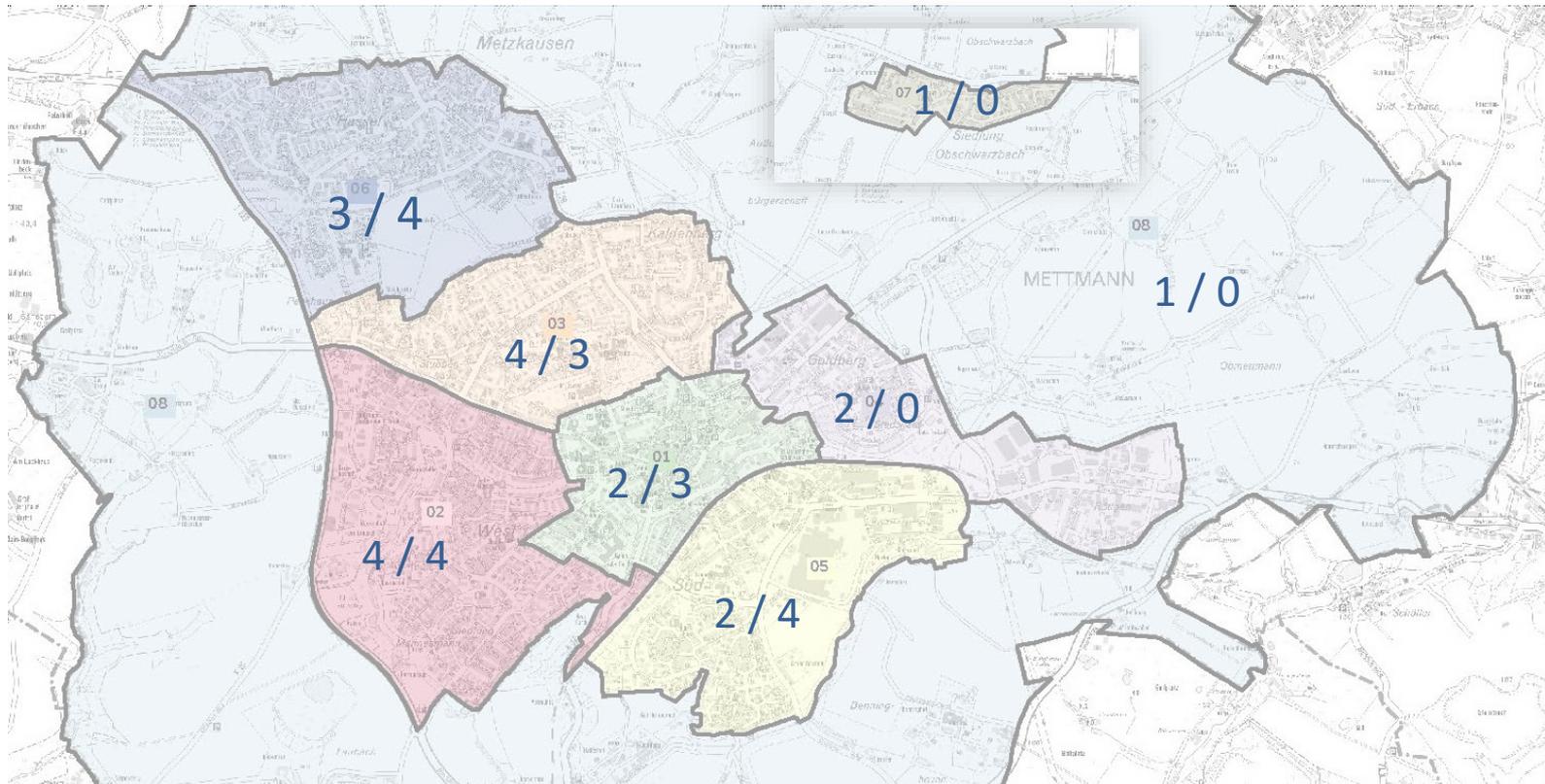
Zügigkeit	IST	A	B
GAN	4*	4	4
ALS	4	4	4
GHS	4	4	3
KGS	3	3	2
OPS	3	4	3
Neue Schule	0	0	3
Gesamt	<u>18</u>	<u>19</u>	<u>19</u>

- Anbau und Schule kleiner, Außenbereich größer
- Anbau und Schule kleiner, Außenbereich größer
- Anbau und Schule kleiner, Außenbereich größer
- Moderne Konzeption, Entlastung der Bestandsschulen

*Hier hat sich ein Bearbeitungsfehler eingeschlichen. Die GAN wurde für den Schulausschuss zur vereinfachten Darstellung, an welchen Schulen Veränderungen der Zügigkeiten durch eine Neugründung erfolgen müssten nach oben geschoben. Die Zügigkeit der GAN ist seit Dezember 2021 per Ratsbeschluss 4-zügig.

*Tabelle vom 14.09.2023

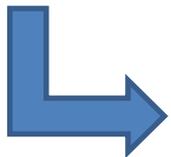
Eingangsklassen nach Kindern – Zügigkeit der Grundschule im Sozialraum



* Eingangsklassen nach Kindern in den Sozialräumen = Anzahl der im Sozialraum lebenden Kinder der kommenden 5 Jahre geteilt durch 5 (Durchschnitt), Eingangsklassenbildung gemäß der Verordnung zur Klassenbildung an Grundschulen.

TOP 9

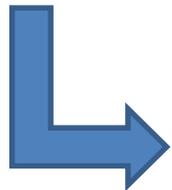
- ❖ Entwicklung der Lernendenzahlen
- ❖ Umsetzung OGS-Rechtsanspruch
- ❖ Innerstädtische Wanderbewegungen
- ❖ Bedarfe Familien (Bekenntnis, Montessori, Wohnortnähe, Sozialkontakte, Erreichbarkeit, Nachschulische Betreuung etc.)
- ❖ Schulhoffläche und bauliche Voraussetzungen zur Umsetzung moderner Pädagogik und Doppelraumnutzung in den Bestandsgebäuden
- ❖ Kosten-Nutzen-Relation – Standort – Zeitrahmen



Handlungsempfehlung = Neubau Grundschule

TOP 9

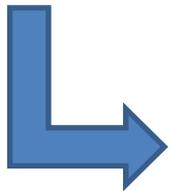
- ❖ Bandbreite Grundschule = 15 – 29
- ❖ Kommunale Klassenrichtzahl = 23
- ❖ Durchschnittliche Klassengröße gemäß Tabelle = 26/27 (vier-/dreizügig)
- ❖ Maximale Klassengröße Eingangsklasse (Praxis) = 29
- ❖ Beispiel: 285 (15x19) – 437 (23x19) – 551 (29x19) Kinder



Handlungsempfehlung = 19 Eingangsklassen

TOP 9

- ❖ Entwicklung der Klassenstärke nach Schulbeginn
- ❖ Rückstellungen – Zuzüge – Migration
- ❖ Lehrkräftemangel – Wohnortnähe – Pendelbewegungen



Handlungsempfehlung = 19 Eingangsklassen

TOP 10

Entwicklung der weiterführenden Schulen

Eingangsklassen an den weiterführenden Schulen*

Zügigkeit	IST	Planung
HHG	4	4
KHG	4	4
Gesamtschule	6	8
Gesamt	<u>14</u>	<u>16</u>

*Tabelle vom 14.09.2023

TOP 10

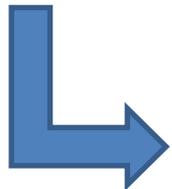
- ❖ Entwicklung der Lernendenzahlen
- ❖ Entwicklung der Schullandschaft – Schulformdiskussion
- ❖ Ein- und Auspendelnde Lernende
- ❖ Bedarfe Familien (Pädagogisches Konzept, Ganztage, Wohnortnähe, Sozialkontakte, Erreichbarkeit, Schulabschlüsse)
- ❖ Übergangsquoten (Land / Kommune)
- ❖ Standortfrage – Neubau der Gesamtschule – Sporthallen



**Handlungsempfehlung = Verteilung der Lernenden auf
Vorhandene Schulformen zu jeweils 50 %**

TOP 10

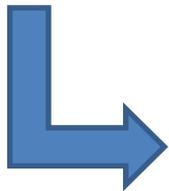
- ❖ Bandbreite Gymnasien / Gesamtschule = 25 – 29
- ❖ Maximale Klassengröße Eingangsklasse Gymnasien (gemäß Kapazitätsauslastungsregelung) = 30
- ❖ Maximale Klassengröße Eingangsklasse Gesamtschule = 27
- ❖ Maximale Klassengröße Eingangsklasse Gesamtschule (gemäß Kapazitätsauslastungsregelung) = 30
- ❖ 400 – 456 – 480 Kinder



Handlungsempfehlung = 16 Eingangsklassen

TOP 10

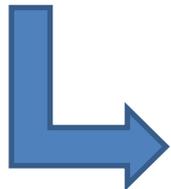
- ❖ Entwicklung der Klassenstärke nach Schulbeginn
- ❖ Schulformwechselnde – Zuzüge – Migration
- ❖ Lehrkräftemangel – Wohnortnähe – Pendelbewegungen



Handlungsempfehlung = 16 Eingangsklassen

TOP 10 - Gymnasien

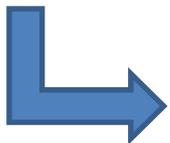
- ❖ Ausbau HHG von dreizügigem Gymnasium auf vierzügiges Gymnasium im gebundenen Ganztags
- ❖ KHG als vierzügiges Gymnasium bleibt vierzügiges Gymnasium
- ❖ Beide Gymnasien benötigen mehr Sporthallenkapazität
- ❖ Übergangsquote von Grundschulen weit über Landesschnitt, aktuell über 50 % aber Tendenz sinkend, Festlegung auf 50 %
- ❖ Anmeldung auswärtiger Kinder nachrangig (§ 46 SchulG)



Handlungsempfehlung = 8 Eingangsklassen

TOP 10 - Gesamtschule

- ❖ Gesamtschule ist eine Schule des gemeinsamen Lernens im gebundenen Ganztag
- ❖ Übergangsquote von Grundschulen noch nicht stabil, Tendenz steigend
- ❖ Anmeldungen auswärtiger Kinder nachrangig (§ 46 SchulG)*
- ❖ Prognose steigt in den kommenden Jahren auf acht Eingangsklassen
- ❖ Schulformwechselnde müssen integriert werden



Handlungsempfehlung = 8 Eingangsklassen

*Ausnahme Anmeldungen aus Wülfrath oder Erkrath

Vielen Dank für Ihr Interesse!